

# Das BZS teilt mit = L'OFPC communique = L'UFPC informa

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **28 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **22.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Überlebens- nahrung für die Zivilbevölkerung

Für die Schweizerinnen und Schweizer ist im Kriegs- und Katastrophenfall nicht nur baulich vorgesorgt, sondern auch versorgungsmässig: In diesen Tagen begann die Firma Nestlé mit der Auslieferung der ersten von 21000 Paletten Überlebensnahrung für die Zivilbevölkerung in die Gemeinden. Innerhalb der nächsten 3½ Jahre werden rund 7000000 Kilo mit 500 Eisenbahnwagen zwischen Genfersee und Bodensee, zwischen Basel und Chiasso in Gemeinde-Zivilschutzanlagen geliefert.

Am. Diese Überlebensnahrung ersetzt aber weder den Notvorrat noch andere vorsorgliche Massnahmen auf dem Essens-Sektor. In der Annahme, dass sich bei einem Schutzraumbezug die Insassen für mindestens 2 bis 3 Tage noch selber mit den mitgebrachten Lebensmitteln individuell verpflegen, ist die neue Überlebensnahrung nur die letzte «eiserne Ration». Sie ist für den Fall bestimmt, dass ein Schutzraum für längere Zeit nicht mehr verlassen werden darf, sei es, weil er verschüttet ist, sei es, weil draussen Kämpfe toben, sei es auch, weil chemische Kampfstoffe oder radioaktiver Ausfall das Leben an der Erdoberfläche verunmöglichen.

Die Überlebensnahrung ist damit eine der vorsorglichen Massnahmen, die von Bund, Kantonen und Gemeinden im Rahmen der Gesamtverteidigung und der Sicherheitspolitik unseres Landes getroffen werden, und zwar nach der Zivilschutzkonzeption 1971 und des Zivilschutzgesetzes Art. 64, in dem es unter anderem heisst: «Die Gemeinden beschaffen nach den Vorschriften des Bundes und des Kantons für ihre Einwohner die erforderlichen Vorräte an besonderer Überlebensnahrung.»

### Werden

Über 15 Jahre lang haben verschiedene Firmen aus dem Inland wie aus dem Ausland an einer Überlebensnahrung gearbeitet. Das Pflichtenheft, das sie zu erfüllen hatten, war denn auch umfassend: Die Überlebensnahrung muss mindestens 10 Jahre haltbar sein, ernährungsphysiologisch ausgewogen zusammengesetzt, man soll sie einfach zubereiten können (z. B. ohne

## Aliment de survie pour la population

En cas de guerre ou de catastrophe, les Suissesses et les Suisses ne disposeront pas seulement d'abris, mais aussi d'une nourriture spéciale. Ces jours-ci, la maison Nestlé a commencé à livrer aux communes les premières de 21000 palettes d'aliment de survie destiné à la population. Au cours des prochains 3 ans et demi, quelque 7000000 de kilos, transportés dans 500 wagons circulant entre le lac Léman et celui de Constance, entre Bâle et Chiasso, seront déposés dans les constructions de protection civile des communes.

Am. Toutefois, cet aliment de survie ne remplace ni les provisions de secours ni les autres mesures préventives dans le secteur alimentaire. On présume qu'en cas d'une occupation des abris, les occupants se nourriront pendant deux ou trois jours au moins des vivres qu'ils auront pris avec eux, l'aliment de survie n'étant que l'ultime réserve. Cet aliment est prévu pour le cas où il ne serait plus possible de quitter l'abri pendant une période prolongée, soit à la suite de la destruction des immeubles avoisinants, soit en raison des opérations militaires en cours, de la contamination du terrain par des toxiques chimiques de combat ou de retombées radioactives, rendant la vie impossible en surface.

Ainsi, la nourriture de survie est l'une des mesures préventives prises par la Confédération, les cantons et les communes dans le cadre de la défense générale et de la politique de sécurité de notre pays. A la base de cette nouvelle mesure figurent la conception 1971 de la protection civile et l'article 64 de la loi sur la protection civile qui précise entre autres ceci: «Les communes se procurent, d'après les prescriptions de la Confédération et du canton... Les réserves nécessaires en aliments spéciaux de survie pour leurs habitants.»

### A l'avenir

Pendant plus de 15 ans, différentes maisons de Suisse et de l'étranger ont travaillé à la mise au point d'une nourriture de survie. Le cahier des charges qu'elles avaient à observer était fort important; l'aliment devait répondre aux critères suivants: durée de conservation de 10 ans au mini-

## Alimento di so- pravvivenza per la popolazione

Tutto è stato previsto, in caso di guerra o di catastrofi, per l'assistenza delle cittadine e dei cittadini svizzeri, non soltanto per quanto concerne i rifugi, bensì anche per quanto attiene all'approvvigionamento. In questi giorni, la ditta Nestlé ha iniziato la distribuzione delle prime 21000 palette dell'alimento di sopravvivenza per la popolazione civile nei comuni. Entro i prossimi 3 anni e mezzo, ne saranno forniti agli impianti della protezione civile, tra il lago di Ginevra e il Bodanico, tra Basilea e Chiasso, ben 7000000 chilogrammi, con 500 vagoni ferroviari.

Am. Tale alimento di sopravvivenza non sostituisce nè le scorte d'emergenza, nè altre misure cautelari nel settore del cibo. Ritenuto che, in caso d'occupazione del rifugio, gli occupanti dovrebbero potersi alimentare individualmente durante 2-3 giorni con cibarie portate seco, il nuovo alimento di sopravvivenza è inteso unicamente come «ultima razione di riserva». Esso è concepito per il caso in cui non sia possibile abbandonare il rifugio per un lungo periodo di tempo, sia perchè fuori tutto è stato distrutto, sia perchè all'esterno continua il combattimento, sia perchè aggressivi chimici o ricaduta radioattiva impediscono la vita sulla superficie della terra.

L'alimento di sopravvivenza è con questo una delle misure adottate dalla Confederazione, dai cantoni e dai comuni nel quadro della difesa globale e della politica di sicurezza del nostro paese e giusta la concezione del 1971 della protezione civile e l'articolo 64 della legge federale sulla protezione civile nel quale è detto tra l'altro: «I comuni si procurano, secondo le prescrizioni della Confederazione e del cantone, le provviste necessarie in alimenti speciali di sopravvivenza per i loro abitanti.»

### Infine...

Per oltre 15 anni, diverse ditte dell'estero e dell'interno del paese hanno lavorato nella ricerca dell'alimento ideale di sopravvivenza. Il capitolato d'onori che dovevano adempiere, era assai cospicuo: L'alimento di sopravvivenza deve essere conservabile per almeno 10 anni, avere una composizione equilibrata quanto alla fisiologia dell'alimentazione, deve essere di faci-



sie kochen zu müssen), sie soll im Schutzraum möglichst wenig Platz einnehmen, für Kinder ab zwei Jahren und Erwachsene geniessbar und verträglich sein, die Verpackung sollte leicht geöffnet werden können, sie sollte auch möglichst neutral im Geschmack sein.

Was schliesslich die Firma Nestlé vor einigen Jahren präsentierte, fand die Zustimmung aller massgebenden Instanzen: Eine Überlebensnahrung in Granulatform, die aus einem Frühstücksteil und einem Hauptmahlzeitteil besteht, 1640 Kalorien enthält (das ist genügend für Schutzraumin-sassen, die im allgemeinen keine schweren körperlichen Arbeiten verrichten) und die man einfach mit kaltem Wasser anrühren kann. Ist auch kein Wasser mehr vorhanden, ist das Granulat sogar trocken geniessbar.

### Portionen

Eine Tagesportion umfasst 350 Gramm Granulat. Der Frühstücksteil davon besteht aus 50 Gramm Pulver, ist süss und vor allem auf Kakao-Zucker-Basis aufgebaut. Der Hauptmahlzeitteil (Mittag- und Abendessen) enthält je 150 Gramm pulverförmiges Granulat. Er ist leicht «gesalzen» und setzt sich insbesondere aus Sojamehl, Stärkemehl, Weizenkleie und Gewürzen zusammen. Diese beiden Hauptmahlzeiten können nach Belieben nachgewürzt werden, zum Beispiel mit Streuwürze oder auch flüssiger Würze.

### Zubereitung

Da die «eiserne Reserve» in Schutzräumen eingenommen wird, in denen in der Regel nicht einmal gekocht werden kann, genügt für die Zubereitung kaltes Wasser. Man rührt das Granulat der Hauptmahlzeit in einer Schüssel mit Wasser an und erhält je nach Wassermenge einen mehr oder weniger dicken Brei oder eine Suppe; es empfiehlt sich, die Hauptmahlzeiten nach der Zubereitung eine halbe Stunde stehen zu lassen. Das Frühstück nimmt man am besten als Getränk zu sich. Für Diabetiker sowie Kinder unter zwei Jahren ist die Überlebensnahrung weniger gut geeignet. Es ist ratsam, für diese Personengruppen wie auch für Kranke selber Nahrungsmittel für zirka eine Woche in den Schutzraum mitzunehmen.

### Verteilung

Seit dem 1. September verlassen nun jede Woche 40 bis 50 Tonnen Überlebensnahrung das Werk Orbe der Fir-

mum, composition équilibrée au point de vue de la nutrition, préparation simple (p. ex. sans cuisson), produit utilisant peu de place pour le stockage dans l'abri, bonne tolérance pour adultes et enfants dès deux ans, emballage facile à ouvrir, goût aussi neutre que possible. Ce que, finalement, la maison Nestlé présente, voici quelques années, rencontra l'approbation de tous les organes compétents: un aliment de survie sous forme de granulés, composé d'une portion destinée au petit déjeuner et d'une portion destinée aux repas principaux, contenant 1640 calories (c'est suffisant pour des occupants d'abri qui, en général, n'exécutent pas de lourds travaux physiques) et pouvant simplement se mélanger à de l'eau froide. Si l'eau fait défaut, il est même possible de consommer les granulés à sec.

### Rations

Une ration journalière comprend 350 g de granulés. La ration destinée au petit déjeuner consiste en 50 g de poudre, sucrée, et est essentiellement à base de cacao/sucre. La ration destinée aux repas principaux (midi et soir) se compose de deux portions de 150 g de granulés très fins. L'aliment est légèrement «salé» et se compose surtout de farine de soja, de féculé, de son et de condiments. Ces deux repas principaux peuvent être assaisonnés à volonté, par exemple avec du condiment en poudre ou liquide.

### Mode de préparation

Etant donné que cette ultime ration de réserve est absorbée dans les abris où il ne sera généralement pas possible de cuisiner, l'aliment peut simplement être préparé à l'eau froide. Dans un récipient, on mélange le granulé du repas principal avec de l'eau et l'on obtient, selon la quantité d'eau, une bouillie plus ou moins épaisse ou un potage; il est conseillé d'attendre, l'aliment une fois préparé, une demi-heure avant de manger. Le mieux est de consommer le petit déjeuner sous forme de boisson. L'aliment de survie est moins bien indiqué pour les diabétiques et les enfants de moins de deux ans. Il est recommandé de prendre dans l'abri, pour ces groupes de personnes – ainsi que pour les malades – des vivres pour environ une semaine.

### Distribution

Depuis le 1<sup>er</sup> septembre, chaque semaine 40 à 50 tonnes d'aliment de survie quittent la fabrique d'Orbe de la maison Nestlé pour être amenées

le preparazione (ad esempio, senza doverla sottoporre a cottura), occupare poco spazio nel rifugio, essere consumata dai bambini a partire da due anni e dagli adulti, con un imballaggio di facile apertura, e di gusto il più possibile neutrale.

Quanto infine è stato presentato dalla Nestlé alcuni anni or sono, ha trovato consenzienti tutte le istanze competenti: Si tratta di alimento in forma di granuli, consistente di una prima colazione e di un pasto principale, contenente 1640 calorie (sufficiente cioè per gli occupanti di un rifugio che non devono, in generale, eseguire lavori pesanti) e che può essere preparato anche con acqua fredda. Ove l'acqua non sia più disponibile, i granuli possono essere gustati anche nella forma a secco.

### Razioni

Una razione giornaliera consta di 350 grammi di granuli. La prima colazione consta di 50 grammi di polvere, è dolce ed è composta in prevalenza sulla base cacao/zucchero. Il pasto principale (pranzo e cena) contiene due volte 150 grammi di granuli minutissimi. È leggermente «salato» ed è composto soprattutto di farina di soja, fecola, crusca di frumento e spezie. Tali pasti principali possono essere suppletivamente conditi a piacimento, ad esempio con aroma in polvere o aroma liquido.

### Preparazione

Poiché la «razione di riserva» deve essere consumata nei rifugi, nei quali, di regola, non si possono cuocere gli alimenti, basta per la sua preparazione l'acqua fredda. Si mescoli i granuli del pasto principale in una scodella, con l'acqua e a seconda della quantità d'acqua aggiunta, si avrà una poltiglia più o meno densa o una minestra: si consiglia di lasciar riposare il pasto principale, così approntato, per mezz'ora. La prima colazione va consumata di preferenza come bevanda. Per persone diabetiche e per i bambini al di sotto dei due anni l'alimento di sopravvivenza è invece meno adatto. Si consiglia, a tali categorie di persone, come pure ai malati, di portare seco, nel rifugio, gli alimenti necessari per una settimana.

### Distribuzione

A partire dal 1° settembre, ogni settimana lasciano tra le 40 e le 50 tonnellate di alimento di sopravvivenza gli stabilimenti Orbe della ditta Nestlé, per essere distribuite ai comuni. Que-



Abb. 1. An einem «Märktstand» vor dem Journalistenzimmer des Bundeshauses stellt das Bundesamt für Zivilschutz die Überlebensnahrung vor. V.l.n.r.: Aurelia Mataschi (BZS) serviert den Radiomitarbeitern Iren Rufenacht und Herbert Ming einen Teller Überlebensnahrung.

Fig. 1. L'Office de la protection civile présente les aliments de survie à un stand de marché. A gauche, Aurélie Mataschi (OFPC) sert une assiette d'aliment de survie à Irène Rufenacht et Herbert Ming, collaborateurs de la radio.

Immagine 1: In una bancarella come quelle del mercato, l'Ufficio federale della protezione civile espone l'alimento di sopravvivenza. A sinistra, Aurelia Mataschi (UFPC) serve ai collaboratori della Radio, Iren Rufenacht e Herbert Ming, un piatto di alimento di sopravvivenza.

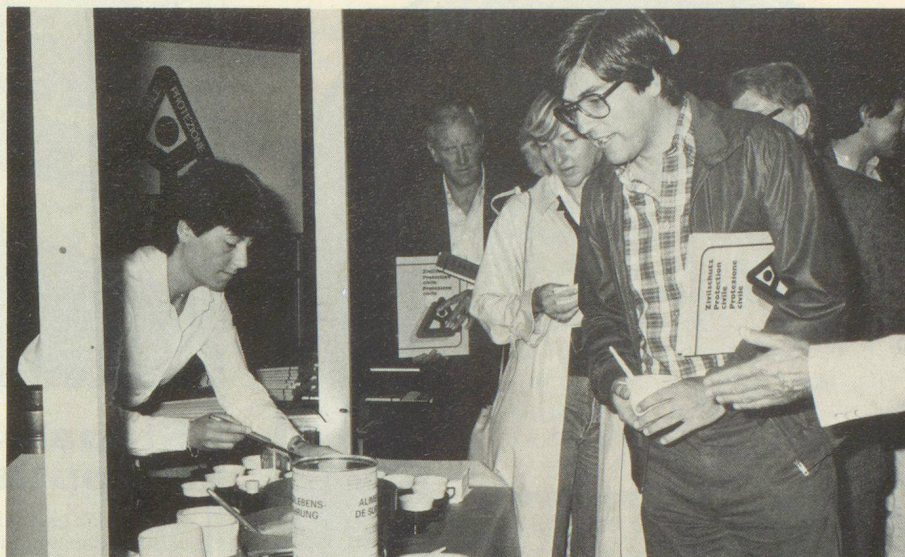


Abb. 2. Hans Jaberg (BZS) erklärt einer Journalistin die Zusammensetzung der Überlebensnahrung.

Fig. 2. Hans Jaberg (OFPC) explique à une journaliste la composition des aliments de survie.

Immagine 2: Hans Jaberg (UFPC) spiega a una giornalista la composizione dell'alimento di sopravvivenza.

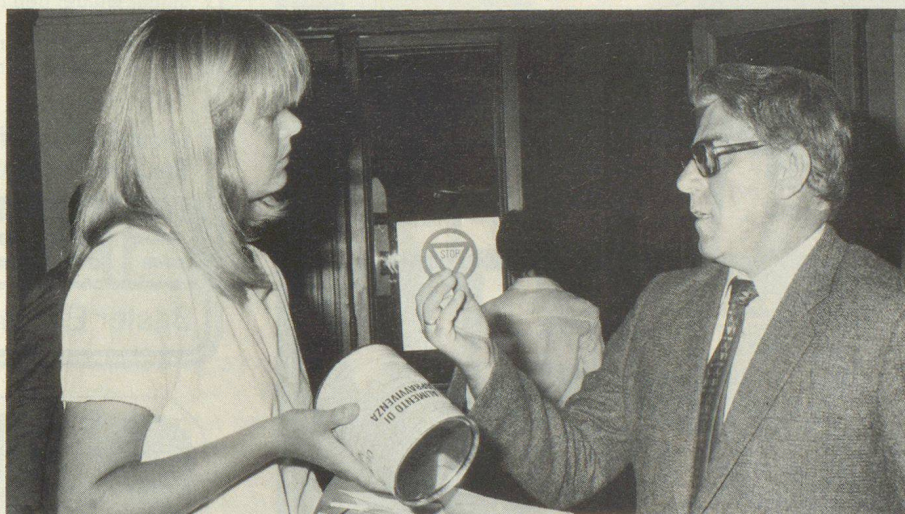
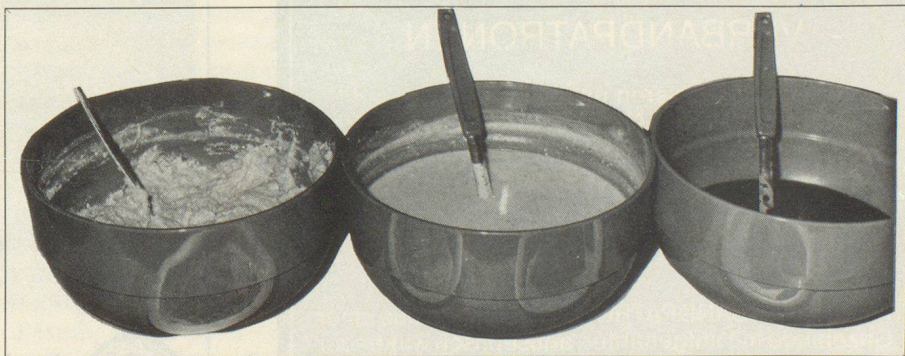


Abb. 3. Man rührt das Granulat der Hauptmahlzeit in einer Schüssel mit Wasser an und erhält, je nach Wassermenge, einen mehr oder weniger dicken Brei oder eine Suppe; das Frühstück (rechts im Bild) nimmt man am besten als Getränk zu sich.

Fig. 3. On mélange dans un récipient le granulé du repas principal avec de l'eau et on obtient, selon la quantité d'eau, une bouillie plus ou moins épaisse ou un potage. Le petit déjeuner (à droite de la photo) se consomme généralement sous forme de boisson.

Immagine 3: Si mescolano, in una ciotola, i granuli del pasto principale con acqua; a seconda della quantità di acqua si ottiene una pappa o una minestra. La colazione (a destra nell'immagine) si gusta di preferenza in forma liquida.



ma Nestlé, um den Gemeinden zugeführt zu werden. Diese lagern die Paletten, die mit einer geschrumpften Haube dicht verpackt sind, in Zivilschutzräumen ein. Die Paletten wiederum enthalten die Überlebensnahrung in Büchsen von 750 Gramm (Frühstück für fünf Personen für drei Tage) und 4,5 Kilo (Mittag- und Nachtessen für fünf Personen für drei Tage). Sobald der Bundesrat den vorsorglichen Bezug der Schutzräume anordnet, wird die Überlebensnahrung auf die Organisationsbauten, die öffentlichen und die privaten Schutzräume verteilt.

dans les communes. Celles-ci entreposent dans les abris de la protection civile les palettes qui sont comprimées sous une housse thermorétractile. Les palettes contiennent l'aliment de survie dans des boîtes de 750 g (petit déjeuner pour une personne pendant trois jours) et de 4,5 kilos (repas de midi et repas du soir pour cinq personnes pendant trois jours). Dès que le Conseil fédéral aura ordonné l'occupation préventive des abris, la nourriture de survie sera acheminée vers les constructions des organismes, les abris publics et les abris privés.

sti immagazzinano le palette con imballaggio in plastica termorestringente, nei locali della protezione civile.

Le palette contengono l'alimento di sopravvivenza in barattoli della capacità di 750 grammi (prima colazione per cinque persone per tre giorni) e di 4,5 chilogrammi (pranzo e cena per cinque persone per tre giorni). Non appena il Consiglio federale ha ordinato l'occupazione del rifugio a titolo precauzionale, l'alimento di sopravvivenza sarà distribuito agli impianti delle organizzazioni come pure ai rifugi pubblici e privati.



**Produktion**

Insgesamt werden in den nächsten 3½ Jahren 19½ Millionen Tagesportionen produziert. Das reicht, damit die Schweizer Bevölkerung während drei Tagen mit dieser «eisernen Ration» ernährt werden kann. Rechnet man, dass beim Schutzraumbezug jeder In-sasse für sich für 2 bis 3 Tage Lebensmittel mitnimmt, können sich Frau und Herr Schweizer mit ihren Kindern mindestens eine Woche unabhängig von der Aussenwelt im Schutzraum aufhalten.

**Lange erprobt**

In der Überlebensnahrung, die je Tagesportion etwa 2 Franken kostet, steckt eine lange Erprobung und Erfahrung. Einmal hat die Herstellerfirma selber eine Reihe von grossangelegten Versuchen durchgeführt, zum andern wurden auch auf Bundesebene mehrere umfangreiche Testuntersuchungen vorgenommen. Ein erster Versuch fand zum Beispiel 1973 unter der Leitung des Direktors des Eidgenössischen Gesundheitsamtes statt: Während 12 Tagen sind 23 Studenten und Studentinnen im Alter von 21 bis 28 Jahren mit je 350 Gramm konzentrierter Überlebensnahrung mit 3 Litern Mineralwasser je Tag ernährt worden. Dieser wissenschaftliche Gruppentest hat ergeben, dass das vorliegende Produkt aus ernährungsphysiologischer Sicht als Überlebensnahrung geeignet ist. Ein weiterer umfangreicher Versuch mit der Überlebensnahrung wurde im Oktober 1978 durchgeführt. Es ging darum, die Ergebnisse des 1. Testversuches unter autarken Verhältnissen im Schutzraum zu wiederholen. Während drei Tagen sind 30 Personen im Alter von 10 bis 60 Jahren in einem abgeschlossenen Schutzraum ausschliesslich mit der vorliegenden Überlebensnahrung und mit kaltem Wasser gepflegt worden. Auch hier wurden positive Erfahrungen gemacht.

Die Überlebensnahrung hat eine Lebensdauer von mindestens 10 Jahren. Nach dieser Zeit soll sie in andern Zwecken, die zum Teil noch in Abklärung stehen, weiterverwendet werden. So ist sichergestellt, dass sie auf alle Fälle nicht vernichtet werden muss.

**Production**

Au cours des prochains 3 ans et demi, on produira 19 millions et demi de rations journalières. Cela suffit à nourrir la population suisse pendant trois jours de cette ultime réserve. Si l'on compte que lors de l'occupation de l'abri, chacun prendra avec soi des vivres pour deux ou trois jours, la famille suisse pourra séjourner une semaine dans l'abri en autarcie.

**Un aliment longuement expérimenté**

La nourriture de survie, dont une ration journalière coûte environ deux francs, est le résultat de nombreux expériences et tests. D'abord, le fabricant a procédé lui-même à une série d'essais à grande échelle. Ensuite, au niveau de la Confédération, plusieurs tests approfondis ont été effectués. Une première expérience a eu lieu par exemple en 1973, sous l'égide du directeur de l'Office fédéral de la santé publique: durant 12 jours, 23 étudiants et étudiantes de 21 à 28 ans ont été nourris chacun de 350 g d'aliment de survie concentré et de 3 litres d'eau minérale par jour. Ce test scientifique de groupe a montré que le présent produit est adapté en tant qu'aliment de survie sur le plan nutritionnel. Une autre importante expérience avec l'aliment de survie a eu lieu en octobre 1978. Il s'agissait de vérifier les résultats du premier test pendant un séjour autarcique dans l'abri. Durant trois jours, trente personnes âgées de dix à soixante ans, séjournant dans un abri fermé, ont été ravitaillées exclusivement avec notre aliment de survie et de l'eau froide. Là aussi, les expériences n'ont été que positives.

La nourriture de survie se conserve pendant dix ans au moins. Après cette échéance, elle sera utilisée à d'autres buts qui sont encore en partie en cours d'étude. Il est donc certain qu'en aucun cas on ne devra la détruire.

**Produzione**

In complesso saranno prodotte nei prossimi tre anni e mezzo, globalmente 19 milioni e mezzo di razioni giornaliere. Questo basta perchè tutta la popolazione svizzera possa essere nutrita durante tre giorni con tale «ultima razione di riserva». Ove si presuma che ogni occupante di rifugio porti con sé il cibo necessario almeno per due-tre giorni, si può ritenere che il signore e la signora Svizzero con i loro figli, potranno permanere durante una settimana intera nel rifugio, assolutamente indipendenti dal mondo esteriore.

**Lungamente collaudato**

L'alimento di sopravvivenza la cui razione giornaliera viene a costare circa 2 franchi, è il frutto di lunghe prove e di una vasta esperienza. La ditta che lo ha approntato ha per suo conto eseguito essa stessa tutta una serie di grandi esperimenti su vasta scala. Poi, anche a livello federale, sono state fatte diverse sperimentazioni di vasta portata. Ad esempio nell'anno 1973, sotto la direzione del direttore dell'Ufficio federale della sanità pubblica, ha avuto luogo un primo test. Durante 12 giorni 23 studenti e studentesse d'età tra i 21 e i 28 anni, si sono nutriti di 350 grammi d'alimento di sopravvivenza concentrato e tre litri d'acqua giornalmente. Da questo test scienziatico di gruppo è risultato che il prodotto in questione è, nell'ottica della fisiologia della nutrizione, adatto ad essere impiegato come alimento di sopravvivenza. Nell'ottobre del 1978 fu eseguita un'ulteriore prova di grande portata con l'alimento di sopravvivenza. Si trattava di ripetere, in condizioni di autarchia, nel rifugio, i risultati della prima prova. Durante tre giorni, 30 persone d'età tra i 10 e i 60 anni, in un rifugio chiuso, sono stati nutriti unicamente con l'alimento di sopravvivenza e con acqua fredda. Anche in questo caso, le esperienze furono positive.

L'alimento di sopravvivenza può essere conservato per almeno 10 anni. Dopo tale periodo di conservazione detto alimento sarà riutilizzato per altri scopi che vanno ancora definiti. Una cosa è certa: questo alimento non dovrà essere distrutto.

# Rollenoffset

ist sehr leistungsfähig. Verlangen Sie Druckmuster.  
Unsere Fachleute beraten Sie gerne.

## Vogt-Schild AG

Druck und Verlag

Dornacherstrasse 39  
4501 Solothurn

Telefon 065 21 41 31  
Telex 34 646

D 14



## Grundsteinlegung für das Zivilschutz- Ausbildungszentrum des Bundes

In Schwarzenburg BE legte Bundespräsident Kurt Furgler, Vorsteher des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes und oberster Schirmherr des schweizerischen Zivilschutzes, im Beisein von Direktor Jean-Werner Huber vom Amt für Bundesbauten und Direktor Hans Mumenthaler vom Bundesamt für Zivilschutz, den Grundstein für das künftige Zivilschutz-Ausbildungszentrum des Bundes. Dem Anlass wohnten Regierungsrat Peter Schmid sowie eine Delegation der Gemischten Gemeinde Wahlern und Vertreter des Amtsbereichs Schwarzenburg bei.

Im Zivilschutz müsse ein Schwergewicht auf die Förderung und Vertiefung der Ausbildung gelegt werden, führte Bundespräsident Furgler bei dieser Gelegenheit aus. Nur auf diese Weise könnten im Ernstfall die für Schutzbauten und material getätigten Investitionen voll zum Tragen gebracht werden.

Einerseits müssten die Anstrengungen bei der vertieften Schulung der oberen Kader, insbesondere der Angehörigen der Ortsleitung, verstärkt werden. Das Ausbildungszentrum des Bundes schaffe die äusseren Voraussetzungen dazu.

Andererseits gehe es aber auch darum, dass dadurch die Ausbildung der rund 80000 benötigten Schutzraumchefs, auf denen im Ernstfall die unmittelbare Verantwortung für die Anleitung und Betreuung der Bevölkerung in den Schutzräumen ruhe, in den Kantonen und Gemeinden rasch vorange-  
trieben werde.

Das Ausbildungszentrum Schwarzenburg, dem der Zivilschutz-Kommandoposten der Gemischten Gemeinde Wahlern angegliedert ist, kann im Frühjahr 1984 in Betrieb genommen werden. (Siehe auch Artikel «Zivilschutzausbildungszentrum des Bundes von H. Locher [BZS] in Nr. 9/81, Seite 16.)

## Pose de la première pierre du centre d'instruction fédéral de la protection civile

Le président de la Confédération, Monsieur Kurt Furgler, chef du Département fédéral de justice et police et chef suprême de la protection civile, a posé à Schwarzenburg la première pierre du futur centre d'instruction fédéral de la protection civile. Il était accompagné de Monsieur Jean-Werner Huber, directeur de l'Office des constructions fédérales, et de Monsieur Hans Mumenthaler, directeur de l'Office fédéral de la protection civile. Le conseiller d'Etat Peter Schmid ainsi qu'une délégation de la commune mixte de Wahlern et des représentants

du district de Schwarzenburg assistaient à la manifestation.

A cette occasion, le président de la Confédération a insisté sur le fait qu'il fallait encourager et approfondir l'instruction en matière de protection civile. C'est la seule manière de procéder pour que les investissements consentis dans le domaine des constructions de protection et du matériel répondent, en cas d'urgence, pleinement aux besoins à satisfaire. Il faut améliorer la formation des cadres supérieurs, en particulier des membres des directions locales. Le centre

d'instruction fédéral offre les conditions les plus appropriées à cet effet. Par ailleurs, ce centre d'instruction doit promouvoir dans les cantons et les communes l'instruction des quelque 80000 chefs d'abri nécessaires qui, en cas d'urgence, assument la responsabilité directe pour conduire et assister la population dans les abris.

Le centre d'instruction de Schwarzenburg, auquel est annexé le poste de commandement de protection civile de la commune mixte de Wahlern, pourra être mis en service au printemps 1984. (Voir article «Centre d'instruction fédéral de la protection civile» de M. H. Locher (OFPC) N° 9/81, page 16.)

## Posa della prima pietra per il centro d'istruzione federale della protezione civile

A Schwarzenburg, il Presidente della Confederazione Kurt Furgler, capo del Dipartimento federale di giustizia e polizia e patrocinatore supremo della protezione civile svizzera, alla presenza del prof. Jean-Werner Huber, direttore dell'Ufficio delle costruzioni federali e dell'avv. Hans Mumenthaler, direttore dell'Ufficio federale della protezione civile, ha posta la prima pietra del futuro centro d'istruzione federale della protezione civile. Alla cerimonia hanno preso parte il consigliere di Stato Peter Schmid come pure una delegazione del comune misto di Wahlern e rappresentanti dell'amministrazione distrettuale di Schwarzenburg.

In tale occasione, il Presidente della Confederazione ha sottolineato che l'istruzione in seno alla protezione civile costituisce un fattore molto importante, motivo per cui essa dev'essere intensificata. Soltanto in questo modo si potranno mettere in valore ed impiegare ottimalmente, in caso di situazione grave, gli investimenti fatti e spesi in opere protettive e in materiale.

Da una parte - ha proseguito il Presidente della confederazione - dovrebbero essere intensificati gli sforzi intesi a rafforzare l'istruzione dei quadri superiori, segnatamente quella dei membri delle direzioni locali: ora il

centro d'istruzione federale crea i necessari presupposti per mettere in atto tale potenziamento.

D'altra parte questo centro d'istruzione deve anche contribuire a intensificare l'istruzione a livello cantonale e comunale affinché si possano debitamente formare i circa 80000 capirifugio necessari sui quali, in caso di effettivo pericolo, grava tutta la responsabilità per dirigere ed assistere la popolazione nei rifugi.

Il centro d'istruzione di Schwarzenburg, che sarà aggregato al posto di comando della protezione civile del comune misto di Wahlern, potrà entrare in servizio in primavera 1984. (Vedi articolo «Centro d'istruzione federale della protezione civile» di H. Locher (UFPC) N° 9/81, pagina 16.)